

4. Bibliographie der Schriften

Segens=volle Fußstapfen des noch lebenden und waltenden liebevollen und getreuen GÖTTES / Zur Beschämung des Unglaubens und Stärkung des Glaubens

...

Francke, August Hermann
Halle, 1709 [vielmehr 1711!]

17.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

die am gefährlichsten Franck darnieder lagen/ täglich eine merkliche Besserung gezeigt.

17.

Ich versichere den Herrn/ daß zu dieser Zeit/ da ich gegenwärtiges abgehen lassen/ über **dreyhundert und sechzig** Personen sind/ die täglich gespeiset werden/ (wenn man nebst den Kindern und Studenten auch die Bedienten und das Gesinde des Hauses mit darunter begreift) deren bey dreyhundert ordentlich zu Mittag und Abend essen/ auch größesten Theils mit Kleidung und aller übrigen Nothdurft versehen werden/ die übrigen aber allein die Mittags-mahlzeit genießen; und daß eine grosse Anzahl der Præceptorum, auch die Bedienten und Gesinde/ über die Kost auch etwas an Gelde zum Salario und Lohne empfangen: obgleich es sich gar oft zutrüge/ daß man nicht weiß/ von wannen etwas auf den morgenden Tag/ oder auch wol nur zur nächsten Mahlzeit/ geschweige denn zu allen übrigen Ausgaben/ hergenommen werden soll.

18.

Schließlich können sie leicht begreifen/ daß diese Anstalten sowol in allen Stücken insgemein/ als besonders in dem/ was die vielen zum Infirmiren und anderen Bedienungem gebrauchten Personen betrifft/ unmöglich dergestalt forzuführen werden könnten/ wenn nicht die aus sonderbarer Providenz Gottes zu Halle angelegte Universität in diesem Stücke die hälftliche Hand leistete.

Von dieser ihrer Beschaffenheit und in das Publicum in allen Wissenschaften einfließenden grossen Vortheilen ausführliche Relation abzustatten will ich so lange ausstellen/ bis ich erfahre/ wie gegenwärtige Erzählung Ihnen gefallen/ und was Vergnügen Sie daraus geschöpfer: der ich auch im übrigen bereit bin/ Ihrem Verlangen ein Genüge zu thun/ so Sie fernere Nachricht wünschen; allermåßen mir höchst erfreulich ist/ Ihnen in allewege zu bezeugen/ daß ich mit sonderbarem Eyser bin etc.